



01.06. bis 27.06.2022 | RBZ Wirtschaft . Kiel, Westring 444, 24118 Kiel

Zeitlose Themen und regionale Dichter – mehrwöchige Literatúrausstellung am RBZ Wirtschaft . Kiel

In den letzten Wochen des Schuljahres wurde den Schülerinnen und Schülern des RBZ Wirtschaft . Kiel noch einmal kulturelle Bildung besonderer Art geboten. Die Ausstellung „Was bleibt aber ... Literatur im Land“, die viele Kolleginnen und Kollegen mit ihren Klassen besuchten, ermöglichte den jungen Menschen Einblicke in norddeutsche Dichterbiografien, aber auch die Reflexion über zeitlose Themen wie Krieg, Freiheit, Zensur oder Widerstand. So konnten sie sich mit Ereignissen auseinandersetzen, „die einzelne Leben, das Land oder die ganze Welt verändern und Fragen aufwerfen, auf die Menschen vor Jahrhunderten Antworten suchten und die uns bis heute nicht loslassen“, so die Ankündigung in einem der begleitenden Falblätter, die im Laufe der Zeit entstanden sind.¹

Die Ausstellung wurde von der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten e. V. (ALG) ins Leben gerufen, die seit über 30 Jahren als Dachverband von mehr als 260 literarischen Gesellschaften und Literaturmuseen fungiert. Fördermittel erhält das Projekt aus dem Bundesprogramm „Ländliche Entwicklung“ von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Es handelt sich um eine Wanderausstellung, die an interessierte Schulen oder andere Kulturveranstaltungsorte verliehen wird und zwei Schwerpunkte hat: Auf Thementafeln, die für alle Bundesländer identisch sind, geht es um die schriftstellerische Verarbeitung der genannten zeitlosen Aspekte; für den regionalen Bezug sorgt dann ein individueller Ausstellungsteil mit Informationen über die Lebenswelt ausgewählter Autorinnen und Autoren, die biografisch in dem betreffenden Bundesland verortet sind.

Am RBZ Wirtschaft . Kiel war diese Ausstellung vom 01.06. bis zum 27.06.2022 zu sehen und bot die Möglichkeit vielfältiger Einbindung in die schulische Arbeit, zum einen durch die Beschäftigung mit entsprechenden Unterrichtsinhalten in allen sprachlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern, an die der Ausstellungsbesuch samt inhaltlichem Quiz anknüpfte, zum anderen durch ein begleitendes Rahmenprogramm. Dieses umfasste vier Workshops zum kreativen Schreiben mit dem Schriftsteller Tom Schulz in verschiedenen 11. Klassen sowie die Angebote einer literarischen Abendlesung von Tom Schulz samt Gespräch und eines Podcast-Workshops mit der Verfasserin von Hörspielen und Radiofeatures Daniela Herzberg.

Eröffnet wurde die Ausstellung am 01.06.2022 mit einer Vernissage, welche der Kulturausschuss des RBZ Wirtschaft . Kiel veranstaltete. Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Schulleiter Guido Vespermann und einer inhaltlichen Einführung durch Dr. Beate Kennedy (Lehrerin, Kreisfachberaterin für Kulturelle Bildung und Vorsitzende des Kulturausschusses am RBZ Wirtschaft . Kiel), welche das Publikum über die ALG sowie über die Ausstellung informierte, sprach Johanna Göb, die Leiterin des Amtes für Kultur und Weiterbildung in Kiel, das Grußwort für die Stadt. Sehr zugewandt und persönlich engagiert hielt sie ein eindringliches Plädoyer für das Lesen, das Türen zu anderen Welten öffne, Begegnungen mit der Spezies Mensch ermögliche und – im Falle älterer Literatur – menschliches Verhalten in geschichtlichen Zusammenhängen verständlich mache, sodass gegenwärtige Leserinnen und Leser unmittelbar daraus lernen könnten. Im

¹ Hier: Stadtbücherei Bad Segeberg und KulturHaus REMISE, August / September 2021.



Anschluss an weitere exemplarische Ausführungen zu der Ausstellung durch Dr. Beate Kennedy präsentierten Dr. Marcus Thomsen (Lehrer am RBZ Wirtschaft . Kiel sowie Leiter des Abendgymnasiums) und die Schülerin Luca Momme aus dessen Poetry-Slam-Kurs, die direkt nach der Beendigung einer Klausur zu dem gespannten Publikum in 1.49 eilte, nachdenkswerte Texte über die jahrzehntelange beobachtende Teilnahme eines Baumes an der Biografie einzelner Menschen, über das chancenlose Leben einer Eintagsfliege oder – ironisch gebrochen – über die rückblickende Verklärung von Geschichte. Nach einigen zwanglosen Gesprächen bei Kaffee und Brötchen fand dann als Abschluss dieser Eröffnungsfeierlichkeit die erste Führung durch die Ausstellung statt.

Gerhard Müller, Schulleiter des RBZ Wirtschaft . Kiel, hebt rückblickend die Bereicherung des kulturellen Angebots an der Schule durch die Ausstellung hervor: „Zum einen bot sie den Schülerinnen und Schülern eine sehr gute Möglichkeit, Genaueres über bedeutende Autorinnen und Autoren zu erfahren, die aus Schleswig-Holstein stammten und literarisch prägend wurden. Zum anderen sind die Themen des überregionalen Ausstellungsteils leider von ungebrochener Aktualität, sodass sich durch die Beschäftigung mit deren schriftstellerischer Reflexion auch Perspektiverweiterungen für die heutige Zeit ergaben. Herzlichen Dank an die Mitglieder unseres Kulturausschusses, die diese schöne Ausstellung an die Schule geholt haben!“

Auch Dr. Beate Kennedy betont neben dem wichtigen Blick auf die eigene literarische Region die zeitlose Relevanz der Thementafeln: „Flucht – vor Krieg, Unterdrückung oder auch der Realität –, Utopien als noch nicht verwirklichte Fernziele – die beispielsweise auch die Grundlage für Menschenrechte darstellen – oder die Zwietracht in Alltag und Geschichte sind Aspekte, mit denen sich Individuen und Gesellschaften seit jeher auseinandersetzen und die bis heute nichts an Aktualität eingebüßt haben. Die Ausstellung lädt ihr jeweiliges Publikum zur Auseinandersetzung mit diesen zentralen Menschheitsthemen ein.“

Sie möchten über dieses Thema berichten? Wir helfen Ihnen gern:

Dr. Kerstin Brix
Regionales Berufsbildungszentrum (RBZ) Wirtschaft . Kiel
Westring 444, 24118 Kiel
Tel.: 0431-1698 525.
E-Mail: kerstin.brix@rbz-wirtschaft-kiel.de